

Medienmitteilung

St.Gallen, 31. März 2017

Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt: Zwischenbericht zu Forum I

Verschiedene Anspruchsgruppen erarbeiten im «Forum Marktplatz» die Rahmenbedingungen und Ziele der Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt. Ende Januar hat das erste Forum stattgefunden. Etwa 90 Teilnehmende haben sich aktiv mit verschiedenen Themen rund um das Zentrum der St.Galler Innenstadt beschäftigt. Die Auswertung des Anlasses zeigt auf, dass in vielen Bereichen Übereinstimmung besteht. Umstritten bleiben unter anderem der zukünftige Standort der öV-Haltestellen, die Ausgestaltung des Markts sowie Erhalt resp. Abbruch von Calatravahalle und Rondelle. Das zweite Forum folgt Ende April.

Vertreterinnen und Vertreter von Parteien, Verbänden, Organisationen, Grundeigentümerschaften und Bevölkerung haben sich am 25. Januar, 16 bis 22 Uhr, intensiv mit der Zukunft von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt auseinandergesetzt. Es herrschte eine offene, lösungsorientierte Gesprächskultur. Über die Ansprüche und die Anforderungen an den künftigen Platz, die Nutzung des Waaghauses und des Untergeschosses Blumenmarkt wurde interessiert und intensiv diskutiert. In Kleingruppen wurden am Forum I verschiedene Fragen zu den Themengebieten «Bedeutung und Ausstrahlung», «Gestaltung und Infrastruktur», «Funktion und Nutzung» sowie «Mobilität» besprochen. Die Ausgangslage ist grundsätzlich offen, zwingende Vorgaben des Stadtrats sind die Platzsanierung und die Erschliessung des Gebiets durch den öffentlichen Verkehr.

Bei der Auswertung zeigen sich hohe Übereinstimmungen, Kontroversen sowie Aussagen, die nochmals zu prüfen sind. Übereinstimmend wünschen sich die Teilnehmenden einen repräsentativen, offenen, grosszügigen, autofreien und barrierefreien Ort – ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt. Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt sollen drei separate Plätze mit unterschiedlichen Nutzungen bilden. Der Markt ist weiterhin prägend. Die genaue Ausgestaltung ist noch offen. Eine vielfältige Erdgeschossnutzung mit attraktiven Aussenbereichen rund um den Marktplatz ist den Teilnehmenden des Forums ebenfalls wichtig. Eindeutig ist auch das Anliegen eines öffentlichen WCs. Keine klare Aussage gibt es zu Calatravahalle und Rondelle, tendenziell wird bei der Calatravahalle eher ein Abbruch, bei der Rondelle eher der Erhalt befürwortet. Bei der Ausgestaltung der Haltestellen für den öffentlichen Verkehr werden kurze Umsteigewege erwartet, der heutige Standort dieser soll eher erhalten bleiben. Konsens besteht weiter bei den Taxistand- und Fahrradabstellplätzen. Taxistandplätze sollen auf dem Platz bleiben, Fahrradabstellplätze sollen an den Rand verlegt werden. Bezüglich Nutzung des Waaghauses und des Untergeschosses Blumenmarkt haben sich am ersten Forum keine konkreten Anforderungen ergeben. Vorstellbar wären ein Restaurant im Waaghaus und im Untergeschoss Blumenmarkt eine Velostation, ein Raum für kulturelle Nutzungen oder eine Toilette.

Am Donnerstag, 27. April 2017, 18 bis 21.30 Uhr, findet das zweite Forum Marktplatz statt. An dieser Veranstaltung gilt es die noch offenen Fragen zu klären, Übereinstimmungen zu sichern und die Differenzen zu minimieren, so dass mit dem Ergebnis aus dem Forum II dann Empfehlung zuhanden des

Stadtrats formuliert werden können. Diese gehen vor ihrer Fertigstellung nochmals in eine schriftliche Vernehmlassung bei den Beteiligten, bevor sie dem Stadtrat übergeben werden.

Partizipatives Verfahren für die Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt

Der Stadtrat hat im Sommer 2016 einen Kredit in Höhe von CHF 120'000 für das partizipative Verfahren gesprochen. Die externe Projektbegleitung erfolgt durch das Zürcher Büro «Michael Emmenegger – Analyse und Management von sozialen Prozessen». Aufgrund der im Forum Marktplatz entwickelten Empfehlungen bestimmt der Stadtrat das weitere Vorgehen hinsichtlich des Planungsverfahrens. Zentrale Frage wird sein, ob ein neuer Wettbewerb ausgeschrieben wird oder das bestehende Projekt angepasst werden soll. Der Grundsatzentscheid des Stadtrates wird im Sommer 2017 erwartet.

Weitere Auskünfte:

Florian Kessler, Leiter Stadtplanungsamt, Telefon 071 224 56 64, florian.kessler@stadt.sg.ch